

## «Das war ein Augenöffner»

Von Andri Silberschmidt



Ein Elfenbeinjäger wird selbst zum Gejagten im Dokumentarfilm «When Lambs Become Lions».

Ich habe es nicht so mit Science-Fiction und Fantasy. Ich ziehe Filme vor, die gesellschaftlich relevante Themen behandeln. So wie «Disconnect» von Henry Alex Rubin, den ich 2017 vor einem Podium am eidgenössischen Datenschutztag gesehen habe. Das Drama handelt von Cyber-Mobbing und ist einem realen Fall nachempfunden: Zwei Jungen geben sich als Mädchen aus und bringen einen Mitschüler dazu, ihnen ein Nacktfoto zu schicken. Dieses teilen sie mit der ganzen Klasse. Der Schüler ist so beschämt, dass er versucht, sich zu erhängen. Das hat mich sehr getroffen, weil der Film zeigt, wie schnell ein glückliches Leben wegen Social Media zerstört werden kann. Das Thema Privatsphäre und digitale Medien geht uns alle an.

Mein aktueller Lieblingsfilm ist «When Lambs Become Lions» von Jon Kasbe. Dieser Dokumentarfilm über Ranger und Wilderer im Norden Kenyas beleuchtet ein Thema, zu dem man sich in Kenya und vor allem den westlichen Ländern seine Meinung längst gemacht hat. Aber Kasbe zeigt den Elfenbeinhandel aus einer anderen Perspektive, ganz ohne zu beschönigen: Die Wilderer sind meist sehr arme Leute, die ihre Familien zu ernähren versuchen. Sie gehen bei ihrer Arbeit ein tödliches Risiko ein, da sie von den Rangers gejagt und auch erschossen werden. Ich habe den Film am Zurich Film Festival gesehen, wo der Regisseur ihn vorstellte und davon erzählte, wie er drei Jahre lang in Kenya gelebt hat, um das Vertrauen der Menschen zu gewinnen, deren Geschichte er erzählen wollte.

Vorher kannte ich dieses Thema aus Schlagzeilen, jetzt verstehe ich die Hintergründe besser. Kasbes Film macht klar, dass es nicht reicht, bloss den Elfenbeinhandel zu verbieten. Diese Jäger müssten andere Möglichkeiten bekommen, Geld zu verdienen. Auch «Capharnaüm» von Nadine La-

### 5 Lieblingsfilme

1. «When Lambs Become Lions» (2018)
2. «Crown Heights» (2017)
3. «Disconnect» (2012)
4. «Capharnaüm» (2018)
5. «Intouchables» (2011)



Andri Silberschmidt (\*1994 in Gossau ZH) arbeitet als Fondsmanager bei der Kantonalbank Zürich. Seit 2016 ist er Präsident der Jungfreisinnigen Schweiz. Er ist Mitgründer des Gastrounternehmens kaisin in Zürich.

baki führt vor Augen, wie komplex es ist, etwas zu beurteilen, das ausserhalb der eigenen Realität stattfindet. Das Drama handelt von einem kleinen libanesischen Jungen, der in extremer Armut lebt und seine Eltern dafür verklagen will, dass sie ihn in die Welt gesetzt haben. Er selbst hat eine Gewalttat begangen, weil er sich für die Zwangsheirat seiner Schwester rächen wollte. Seine Tat ist nicht zu entschuldigen, aber dass dieses Kind instinktiv weiss, was moralisch richtig und was falsch ist, hat mich beeindruckt. Das war ein Augenöffner.

Wie auch das biografische Drama «Crown Heights», benannt nach einem von Gewalt geprägten Stadtviertel in New York, wo viele orthodoxe Juden und Afroamerikaner leben. Einer von ihnen, Colin Warner, wurde 1980 eines Mordes beschuldigt, den er nicht begangen hatte. Er wurde als 15-Jähriger zu lebenslanger Haft verurteilt. Sein bester Freund widmete sein Leben der Aufgabe, Warners Unschuld zu beweisen. Nach zwanzig Jahren gelang es ihm. Es war eindrücklich, zu sehen, wie eine einzelne Person, die aus Überzeugung hartnäckig bleibt, Gerechtigkeit herstellen kann. Das lehrt einen, dass sich der Einsatz lohnt, wenn man das Gefühl hat, man tue das Richtige.

Der Film führt vor Augen, wie unfair es damals und auch heute in den USA noch zugeht, wie sehr Afroamerikaner heute noch diskriminiert und Opfer von öffentlicher Gewalt werden. Das zeigt, wie wichtig es ist, dass wir in der Schweiz ein stabiles Rechtssystem haben, das solche Diskriminierung gar nicht erst zulässt. ■



OSCAR® NOMINIERT  
SAOIRSE  
RONAN

OSCAR® NOMINIERT  
MARGOT  
ROBBIE

Mary  
Queen of Scots

MARIA STUART  
KÖNIGIN VON SCHOTTLAND

FOCUS FEATURES PRESENTS IN ASSOCIATION WITH PERFECT WORLD PICTURES A WORKING TITLE PRODUCTION SAOIRSE RONAN MARGOT ROBBIE "MARY QUEEN OF SCOTS" JACK LOWDEN JOE ALWYN  
WITH DAVID TENWANT AND GUY PEARCE MUSIC BY MAX RICHTER COSTUME DESIGNER ALEXANDRA BYRNE EDITOR CHRIS DICKENS EXECUTIVE PRODUCERS JAMES MERIFIELD PRODUCED BY JOHN MATHIESON, BSC  
PRODUCED BY JANE ROBERTSON DIRECTED BY AMELIA GRANGER LIZA CHASIN PRODUCED BY TIM BEVAN ERIC FELLNER DEBRA HAYWARD EXECUTIVE PRODUCERS BEAU WILLIMON DIRECTED BY JOSIE ROURKE

AB 17. JANUAR IM KINO